

370

13. August 1942

Herrn

Professor Dr. Tellenbach,

Giessen/Lahn
Bismarckstr.44

Hochverehrter, lieber Herr Tellenbach!

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben aus Obersdorf mit dem Vorschlag für das Verdun-Buch. Ich möchte dazu folgendes sagen. Nach den mit Büttner und Zatscheck geführten Verhandlungen werde beide Herren ihre Themen, Ludwig der Deutsche und Karl der Kahle, ohnehin im Sinn der Überleitung vom karolingischen Reich zum deutschen Reich behandeln, sodaß ein eigener Aufsatz darüber sich wie ich glaube erübrigen würde. Ausserdem habe ich Herrn Mitteis gebeten, eine verfassungsgeschichtliche Skizze des westfränkischen Reiches zu entwerfen und dabei auf das ostfränkische Reich bezugzunehmen bzw. die beiden einander gegenüberzustellen. Im Notfall würde ich allenfalls noch an Kienast herantreten. Von Kirn möchte ich absehen, da er mich schon einmal mit einer Zusage völlig im Stich gelassen hat. Aubin werde ich bitten, daß er bei seiner Abhandlung auch gleich den Ausblick auf das 10. Jahrhundert bringt. Ausserdem habe ich Herrn Baesecke -Halle gebeten, die Frage der Entstehung der deutschen Nation vom Standpunkt der Germanisten aus zu behandeln. Von Neubert, der das gleiche für die französische Nation machen sollte, habe ich noch keine Antwort. Endlich habe ich noch Verhandlungen eingeleitet, die aber noch nicht zum Abschluss gekommen sind, und die darauf abzielen, daß ein in der Geistesgeschichte und Theologie wohl bewandeter Mann über die geistige Umwandlung im 9. Jahrhundert schreibt, sodaß von dieser Seite her noch einmal das Problem der Entstehung des mittelalterlichen Europa erörtert würde. Damit glaube ich, daß das ganze Buch eine entsprechende Rundung erhalten würde. An Euchler-Heidelberg habe ich bisher noch nicht geschrieben, und ich nehme daher an, daß den Aufsatz über die karolingische Thronfolge Sie selbst verfassen werden.